

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Cloppenburg

07. September 2022



Stephan Christ

Fraktionsvorsitzender

Mail: stephan.christ@k-clp.de

Hannes Coners

Stv. Fraktionsvorsitzender

Mail: hannes.coners@k-clp.de

Ulf Dunkel

Mail: ulf.dunkel@k-clp.de

Nils Wolke

Mail: nils.wolke@k-clp.de

Antrag: Ökologische Verbesserung des Naturschutzgebiets „Imkehörn“

Sehr geehrter Herr Landrat,

gemäß § 56 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag des Landkreises Cloppenburg den Punkt „*Ökologische Verbesserung des Naturschutzgebiets Imkehörn*“ in die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planung, Umwelt und Klimaschutz am 22. September 2022, des Kreisausschusses am 04. Oktober 2022 und des Kreistages am 13. Oktober aufzunehmen.

Darunter möge nachfolgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zum Schutz und zum Erhalt des Naturschutzgebiets „Imkehörn“ (NSG WE 223) zu prüfen, mit der oberen Naturschutzbehörde abzustimmen und durchzuführen. Die Maßnahmen sollen insbesondere der Verbuschung und dem Austrocknen entgegenwirken.

Begründung:

Das Naturschutzgebiet „Imkehörn“ ist eine im Saterland gelegene ca. 11 ha große Hochmoorfläche. Das NSG bietet verschiedenen Pflanzen- und Tierarten, die auf das Moor angewiesen sind, einen ihrer letzten Lebensräume. Als solcher übernimmt die „Imkehörn“ in unserer Region eine entscheidende Rolle im Erhalt verschiedener gefährdeter und vom Aussterben bedrohter Arten und Lebensgemeinschaften des Hochmoors.

Als verbleibender und landwirtschaftlicher nie kultivierter Teil des ehemals weitflächigen Ostermoors wurde die Fläche 1995 unter Naturschutz gestellt. Durch eine Wiedervernässung der Fläche

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Cloppenburg



wurde diese renaturiert, sodass einer Verbuschung durch Birken und Sträucher entgegengewirkt und das Hochmoor als Lebensraum geschützt werden konnte.

Durch die heißen und regenarmen Sommer der letzten Jahre trocknete die Hochmoorfläche teilweise aus, was den Wuchs von Birken und Sträucher wieder ermöglichte (siehe Bild). Über ihre Blätter verdunstet Wasser, welches in großen Mengen dem Boden entzogen wird. Dieser Bewuchs beschleunigt somit das Austrocknen der eigentlichen nassen Hochmoorfläche und gefährdet das NSG in seiner Art als Hochmoor und wichtiger Lebensraum.

Dem gilt es entgegenzuwirken, so wurde im Verordnungstext zum Naturschutzgebiet "Imkehörn" (NSG WE 223) als Schutzzweck „der Erhalt, die Sicherung und die Entwicklung des Bereichs als Lebensstätte und Rückzugsgebiet für gefährdete und vom Aussterben bedrohte Arten und Lebensgemeinschaften des Hochmoores“ festgehalten.

Unter § 4 Freistellungen Punkt (2) sind Schutzmaßnahmen freigestellt, die mit der oberen Naturschutzbehörde abgestimmt sind und „dem Schutz, der Erhaltung, der Pflege und der Entwicklung des Naturschutzgebietes dienen“.

Mögliche Maßnahmen wären die regelmäßige Mahd der Fläche als auch das Aufstauen von Grundwasser in den umliegenden Flächen.

Mit freundlichen Grüßen

Hannes Coners
Stv. Fraktionsvorsitzender

